



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Landkreis lädt im Oktober zu zwei Bildungshöhepunkten ein

14. Tag der Ausbildung und Beschäftigung und 8. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster“

Zwei große Bildungsveranstaltungen stehen im Oktober im Landkreis an. Mit einem neuen Teilnehmerrekord startet der 14. Tag der Ausbildung und Beschäftigung am 22. Oktober 2011 im Landkreis Elbe-Elster. Landrat Christian Jaschinski wird als Schirmherr diesen Tag bei den Mineralquellen Bad Liebenwerda eröffnen. „Erst-

mals ist es gelungen“, so Mitorganisator Jens Zwanzig, „diesen besonderen Tag in einem Unternehmen statt finden zu lassen“. Waren 2010 noch rund 70 Unternehmen angemeldet, sind es in diesem Jahr knapp 100. Anwesend sein wird auch der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit in Cottbus, Heinz-

Wilhelm Müller. Die Organisation der Veranstaltung liegt in den Händen des Landkreises Elbe-Elster, gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Cottbus, Arbeitgeberservice Elbe-Elster, und der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Elbe-Elster.

Fortsetzung auf Seite 2.



Machen Werbung für den 14. Tag der Ausbildung und Beschäftigung im Landkreis Elbe-Elster: Herrmann Kühnapfel, Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU, Landrat Christian Jaschinski, der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Eberhard Stroisch, Angelika Wittstock Mineralquellen Bad Liebenwerda, Jens Zwanzig, Landkreis Elbe-Elster und Thomas Mierisch vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit.

Anzeige 50 x 135

■ Aus der Kreisverwaltung



Im Gedenken an die polnischen Opfer des 2. Weltkrieges fand am 20.09.2011 eine Gedenk- und Versöhnungsbegegnung auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf statt. 2



Familie Rentzsch/Peeß aus Gröden erhielt Plakette des MUGV „Wir geben der Fledermaus ein Haus“. 3

■ Bildung/Kultur



Regionaler und Internationaler Wettbewerb um Förderpreis Gebrüder Graun ab 21. Oktober 2011. 17

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

„Viele Unternehmen sind verpflichtet, sich gegenüber den Jugendlichen zu präsentieren, da immer weniger Jugendliche auf Unternehmen zugehen und sich nach einem Ausbildungsplatz erkundigen.“, begründet der Dezernent für Kreisentwicklung, Eberhard Stroisch die gewachsene Anzahl von Ausstellern zur Messe. „In diesem Jahr sind zahlreiche neue Aussteller zu verzeichnen, insbesondere aus den Produktions-, Metall- und Elektrobereich,“ ergänzte Jens Zwanzig. Es besteht noch die Möglichkeit, dass sich weitere Unternehmen bis zum 10. Oktober zur Ausstellung anmelden. Während im vorherigen Jahr diese Ausstellung in der Stadthalle von Doberlug-Kirchhain stattfand, wäre dies in diesem Jahr aus Kapazitätsgründen in solch einer Einrichtung nicht mehr möglich. Aus diesem Grund „ist man den Mineralquellen sehr dankbar, bei ihnen diesen Tag trotz laufender Produktion bestreiten zu können“, so Landrat Christian Jaschinski. Neben einer 90 Meter langen und 15 Meter breiten Ausstellungshalle steht bei den Mineralquellen

eine großflächige Außenfläche für Ausstellungen und Technik zur Verfügung. An diesem Tag wird auch zum vierten Mal der Ausbildungs-Star des Landkreises verliehen. Hierfür hatten Wirtschaftsförderer, Kommunen, Ämter, Kammern und Wirtschaftsverbände die Möglichkeit, ein Unternehmen zu nominieren. Mit insgesamt 16 Vorschlägen liegen so viele vor wie noch nie. Die Bekanntgabe des Siegers für diesen Preis erfolgt zur Eröffnung der Messe, wofür ein Videofilm zu diesem auszubildenden Unternehmen gezeigt wird. Dieser Film veranschaulicht die Sicht der Auszubildenden auf dieses Unternehmen und verdeutlicht, warum sie gerade in diesem Perspektiven für ihre Zukunft sehen. Eine Neuheit auf der Messe wird das erstmals durchgeführte Ausbildungsdating sein. Dabei werden ausbildungssuchende Schüler im kurzen Kontakt direkt auf Unternehmer aus verschiedenen Branchen treffen und haben somit die Möglichkeit, Eindrücke von den Unternehmen zu bekommen und ihre Fragen zu stellen. Eine weitere Neuheit wird die „Ausbildungsarena“

sein, welche auf die bisher erschienene Ausbildungsfibel aufbaut und durch die Weiterentwicklung auch als Imagebroschüre dienen wird. Neben diesem Ausbildungstag wird es bereits am 19. Oktober die 8. Bildungskonferenz mit dem Motto: „Bildungsregion Elbe-Elster - neue Herausforderungen und Gemeinsame Verantwortung“ geben. Diese findet in der Aula der Grund- und Oberschule Elsterwerda, Schulweg 7, statt. Hierbei werden in moderierten Arbeitsgruppen die Themen „Entwicklung der kommunalen Bildungssteuerung“, „Verein-

fachung des Zugangs zu Bildung“ und „Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit“ diskutiert. Die vom Bildungsbüro des Landkreises organisierte Konferenz wird sich aber auch mit Fragen beschäftigen, vor welchen Aufgaben steht das kommunale Bildungsmanagement, wie können im Verbund mit den vielfältigen Akteuren die Zugänge zur Bildung vereinfacht oder wie kann die Bildungsgerechtigkeit verbessert werden. Brandenburgs Bildungsministerin, Dr. Martina Münch hat ihr Kommen bereits zugesichert. (hf)



In Vorbereitung zum „14. Tag der Ausbildung und Beschäftigung im Landkreis Elbe-Elster“ und zur „8. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster“ fand am 27. September eine Pressekonferenz in Bad Liebenwerda statt.

Aus der Kreisverwaltung

„Das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung“

Hochrangige polnische Delegation zum Gedenken der polnischen Kriegsoffer im Landkreis Elbe-Elster

Im Gedenken an die polnischen Opfer des 2. Weltkrieges fand am 20.09.2011 eine Gedenk- und Versöhnungsbegegnung auf dem Soldatenfriedhof in Neuburxdorf statt. Bei den Gedenkreden, Einsegnungen und der anschließenden Kranzniederlegung erinnerten die Redner an die Geschehnisse vor allem aus dem Kriegsjahr 1944. Vertreter polnischer Kirchen sowie Vertreter des öffentlichen Lebens aus dem Landkreis Elbe-Elster gedachten dabei der im Lazarett Zeithain des Kriegsgefangenenlagers Stalag IV B Mühlberg/Elbe verstorbenen 44 Soldaten der Armia Krajowa, der polnischen Heimatarmee, die im Jahr 1944 maßgeblich

den Warschauer Aufstand inszenierte und über 63 Tage versuchte, die polnische Hauptstadt von deutscher Besatzung zu befreien. Über 200.000 Tote waren zu beklagen. Zehntausende kamen nach der Niederschlagung des Aufstandes als Kriegsgefangene nach Deutschland, viele in das Lager Mühlberg, wo sie als Lagerinsassen oder im Lazarett ihr Leben ließen. Mit einer Kranzniederlegung am steinernen Hauptdenkmal des Friedhofes würdigten Landrat Christian Jaschinski, die Bürgermeister aus Bad Liebenwerda, Elsterwerda und Mühlberg, Landtagsabgeordnete Anja Heinrich gemeinsam mit Agata Skarpetowska,

Erste Botschaftssekretärin der Botschaft der Republik Polen, Wiesław Mering, Bischof der Diözese Włocławek und Tadeusz Kreps, Präses der Gesamtpolnischen „Mission Versöhnung“, die Toten. Landrat Jaschinski zitierte in seiner Rede eine jüdische Weisheit: „Das Geheimnis der Versöhnung heißt Erinnerung“ und ging dabei auf Papst Johannes Paul II. ein: „Es war der weltweit hoch angesehene Papst Johannes Paul II., der die Polen einst zur Versöhnung mit ihren Nachbarn aufgerufen hat. Wir haben die ausgestreckte Hand zur Versöhnung angenommen.“ Auch Bürgermeister Thomas Richter sagte: „Die Erinne-

rungen an das schwere Leid der Widerstandskämpfer darf uns nicht aufs Neue trennen, sondern muss uns verbinden. Niemals dürfen wir es wieder so weit kommen lassen. Dieser Auftrag eint unsere beiden Völker und Europa.“ Das diese deutsch - polnische Gedenk- und Versöhnungsbegegnung im Landkreis Elbe stattfand, beruht auf Initiative des Elsterwerdaers Dr. Gustav Bekker, der sich seit vielen auf diesem Gebiet engagiert. Mit dieser ehrenvollen Begegnung wurde ein weiterer Meilenstein in der Aufarbeitung der gemeinsamen Geschichte von Deutschland und Polen gelegt. Besondere Ehrung erfahren dabei auch die 44 gefallenen Sol-

daten der Armia Krajowa, die neben dem Hauptdenkmal an einer benachbarten Namens-tafel verewigt wurden. Hier sprach Anja Heinrich von Stolzen Menschen gedenken zu dürfen, die den Mut hatten, den Frieden in Polen erkämpfen zu wollen.

Sie bezeichnete in ihrer Rede den Warschauer Aufstand als „die größten Tragödie Polens, die noch heute wie eingebraunt im Gedächtnis der Bevölkerung Warschaus fortbesteht.“

Im Anschluss an die Gedenkfeier wurde dem Bürgermeis-

ter Thomas Richter der polnische Versöhnungsorden für sein Engagement zum Erhalt und zur Pflege der Gedenkstätte sowie des Lagers Mühlberg verliehen.

„Niemand kann das begangene Unheil ungeschehen machen.

Die Geschichte ist keine Schiefertafel, von der man Ungewünschtes einfach wegwischen kann“, so Thomas Richter. Für ihn ist es ein Herzensanliegen, sich weiterhin um die Gedenkstätten in seinem Stadtbereich zu bemühen. (hf)



Nach der Totenehrung segnete Bischof von Włocławek, Wiesław Mering mit weiteren Vertretern der polnischen „Mission Versöhnung“ Gedenksteine in Neuburxdorf.

Wenn Fledermäuse zum ständigen Begleiter werden ...

Familie Rentzsch/Peeß aus Gröden erhielt Plakette des MUGV

„Wir geben der Fledermaus ein Haus“

Als Katrin Rentzsch im Jahr 2002 kratzende Geräusche auf dem Dachboden ihres Hauses vernahm und wenig später herausfand, dass sie ungewollt Fledermäuse beherbergt, war ihr erster Gedanke: „Die müssen wieder weg“, so Katrin Rentzsch. In der Folgezeit beobachtete und zählte sie die Fledermäuse und schon bald entwickelte sie ein großes Interesse und eine noch größere Begeisterung für diese Tiere. Im Jahr 2007 suchte sie Hilfe. Sie recherchierte im Internet und nahm den Kontakt zu den zwei Fledermausexperten Dr. Joachim Haensel aus Berlin und Lutz Ittermann aus dem Landkreis Oder-Spree auf. Diese machten auf den Dachboden von Familie Rentzsch/Peeß einen sensationellen Fund. Es war eine große Wochenstube, eine Gemeinschaft von Weibchen, die die Jungen zur Welt bringen und gemeinsam aufziehen, der seltenen Zweifarbfledermaus. Für Südbrandenburg war dieser Fund einmalig. Anfangs von Bedenken um das eigene Haus und Berührungängsten begleitet, unterstützten Katrin Rentzsch und Mario Peeß schon bald die Fledermausexperten bei



„Mit herzlichem Dank und großer Anerkennung freut es mich, ihnen diese Auszeichnung übergeben zu können“, sagte Landrat Jaschinski bei der Übergabe der Plakette an Katrin Rentzsch und Mario Peeß.

der Zählung, Messung und Beringung der Fledermäuse. „Mit großer Freude und großem Interesse beschäftige ich mich mit der Lebensweise und dem Verhalten der Fledermäuse und erachte diese Tiere als sehr schützenswert“, bemerkte Katrin Rentzsch. Fast allabendlich, bis zum Abflug in das Winterquartier Ende August, ist sie mit dem Zählen der herausschwärmenden Fledermäuse beschäftigt. Der Versicherungsmakler Theo Bückner aus Elsterwerda sponserte dafür der Familie ein Nacht-

sichtfernglas. Von Mai bis August kann man das Spektakel des Ausschwärmens der Fledermäuse betrachten, dabei werden in jedem Jahr im Durchschnitt 150 - 200 Weibchen gezählt, mit Jungen sind es sogar einmal im Jahr 400 Stück. Diese Zahlen und weitere Angaben zum Verhalten der Fledermäuse gibt sie regelmäßig per E-Mail an Lutz Ittermann weiter. Somit können detaillierte Erkenntnisse zur seltenen Zweifarbfledermaus gewonnen werden. Weiterhin wurde, um die Öffentlichkeits-

arbeit zu unterstützen, eine Homepage für Fledermäuse von Mario Peeß eingerichtet. <http://www.flugmausmuddi.de/> Hier können Interessierte viel Wissenswertes über Fledermäuse und deren Schutz erfahren oder die von Lars Ressler aufgenommenen Fotos über Fledermäuse betrachten. Zusätzlich können über eine Web-Cam weiterhin die Aktivitäten der Fledermäuse im Netz beobachtet werden. „Familie Rentzsch und Mario Peeß leisten einen beispielhaften Beitrag zur Fledermausforschung, wissenschaftlichen Begleitung und betreiben aus freien Stücken Öffentlichkeitsarbeit für den Fledermausschutz“, würdigte Landrat Christian Jaschinski am 21. September das Familienengagement.

Diese hervorragende Leistung wurde durch die Auszeichnung des Landes Brandenburg in Form einer Plakette „Wir geben der Fledermaus ein Haus“ gewürdigt. Es ist die 3. Plakette, die in Brandenburg und nach den Weinkellern der Stadt Schlieben die zweite, die im Elbe-Elster-Kreis, verliehen wird.

Caroline Kretzschmar

Kursangebote der Kreisvolkshochschule

Regionalstelle Herzberg

Erste Schritte am PC

Beginn: Montag, 17. Oktober, 17:00 Uhr

Gehören Sie noch immer zu jenen, die einerseits einen großen Bogen um den Computer machen, andererseits aber neidisch auf jene schauen, die am PC Stunden verbringen, zu neuen Erkenntnissen gelangen, einen Zugewinn für das Berufs- oder private Leben erstreiten?

Auf die richtige Art und Weise in die Thematik eingeführt und mit den wichtigsten Anwendungen vertraut gemacht, sollte es auch für Sie kein Problem sein, die vielfältigen Möglichkeiten elektronischer Medien zu nutzen.

Schwerpunkte:

Einführung in den Umgang mit dem PC und der Maus; Arbeit mit Fenstern und Symbolen; Anlegen von Dateien, Arbeit mit dem Explorer; Zwischenablage; kleiner Einstieg ins Internet u. a.

Tabellenkalkulation leicht gemacht - Excel 2010 für Einsteiger

Beginn: Dienstag, 18. Oktober 2011, 18:00 Uhr

In diesem Kurs lernen Sie, wie Sie sich mit Excel Ihre

tägliche Arbeit mit Formeln, Zahlen Berechnungen und Tabellen erheblich erleichtern. Viel Zeit sparen Sie vor allem durch den einfachen Einsatz von Formeln, mit denen Ihre Berechnungen immer aktuell sind. Sie erfahren zudem, wie Sie Ihre Zahlen, Daten und Fakten schnell und einfach in grafischer Form als Diagramme darstellen können.

Lernen Sie anhand praxisorientierter Beispiele den Einsatz und die Vorteile einer Tabellenkalkulation kennen. PC-Grundkenntnisse sind Voraussetzung.

Auskünfte und Anmeldungen: Volkshochschule Herzberg, Anhalter Straße 7, Tel.: 03535/465301; E-Mail: vhs.hz@lkee.de

Regionalstelle Finsterwalde

bietet im Herbst

Gebärdensprache/

2 Wochenenden

7.10. von 17:00 - 20:30 Uhr und 8.10. von 9:00 - 14:00 Uhr zweites Wochenende nach Vereinbarung

Kursumfang: 20 Unterrichtsstunden/ab 10 Teilnehmer 60,00 EUR

Spanisch Grundkurs

Start: 20.10.

von 19:00-20:30 Uhr

Kursumfang 15 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 90,00 EUR

Tschechisch

Start: 20.10. von 18:00 - 19:30Uhr

Kursumfang 15 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 90,00 EUR

Gesellschaftstanz

Start: 21.10.

von 18:30 - 20:00 Uhr

Kursumfang 10 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 60,00 EUR

PowerPoint

Ab 20. Oktober

von 18:30 - 20:15Uhr

Kursumfang 7 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 84,00 EUR

Malkurs für Anfänger

Start: 3.11.

von 17:30 - 19:45Uhr

Kursumfang 10 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 90,00 EUR

Zeitgenössischer Tanz/Zusammenspiel von Modern Dance, Yoga und Improvisationen

Start: 7.11

von 17:30 - 19:00 Uhr

Computergrundkurs/Internet für Anfänger

Start: 8.11.

von 18:00 - 20:15 Uhr

Kursumfang 15 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 180,00 EUR

Englisch Grundkurs

Start: 3.11.

von 18:30-20:00Uhr

Kursumfang 10 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 60,00 EUR

Italienisch-Grundkurs

Start: 17.11.

von 16:00 - 17:30Uhr

Kursumfang 15 Veranstaltungen/ab 10 Teilnehmer 90,00 EUR

Deutsch als Fremdsprache (Referenzrahmen C1, kompetentere Sprachverwendung)

Start: 25.10, dienstags von 17:00 - 18:30Uhr, freitags von 18:45 - 20:15)

Kursumfang: 40 Unterrichtsstunden/10 Wochen

Ab 6 Teilnehmer 140,00 EUR/unter 6 Teilnehmer

160,00 EUR

Näheres zu erfahren in der Volkshochschule in Finsterwalde.

Für Ihre Fragen stehen wir gern in persönlicher Beratung zur Verfügung und freuen uns über Ihre Anmeldung unter 03531/7176105 bzw. 7176100 oder E-Mail: vhs.fi@lkee.de

Jury bestimmte Unternehmen für „Ausbildungsstar 2011“

Auszeichnung wird am 22. Oktober in Bad Liebenwerda vergeben

Auf einer Nominierungsveranstaltung im Jobcenter Elbe-Elster wurde am 6. September darüber entschieden, wer sich über den „Ausbildungsstar 2011“ freuen darf. 16 Unternehmen aus dem Landkreis Elbe-Elster wurden dafür vorgeschlagen. Eine Jury unter Vorsitz des Landrates, bestehend aus Vertretern von Kommunen, Netzwerken, Kammern und weiteren Institutionen, prüfte die Kandidaten und legte sich am Ende für ein Unternehmen fest. „Das alte Bild, dass junge Menschen weggehen müssen, um eine gute Ausbildung, eine gute Arbeit zu bekommen, um Aufstiegschancen zu haben, stimmt längst nicht mehr. Die Chancen auf eine interessante Ausbildung bei uns in der

Region waren nie so gut. Das hat sich auch bei den diesjährigen Nominierungen für den Ausbildungsstar gezeigt. Die Unternehmen machen sich zunehmend Gedanken, wie sie mit attraktiven Angeboten um Mitarbeiter werben“, sagte Landrat Jaschinski

In diesem Jahr wird zum vierten Mal der „Ausbildungsstar“ verliehen. Die Auszeichnung geht wie im Vorjahr an ein Unternehmen, das für seine besonderen Anstrengungen zum Erhalt und zur Schaffung von Ausbildungsplätzen beigetragen hat. Der Preis wird am Tag der Ausbildung und Beschäftigung am 22. Oktober bei den Mineralquellen Bad Liebenwerda durch den Schirmherrn der Veranstaltung, Landrat Christian Ja-

schinski, überreicht.

In diesem Jahr vorgeschlagen für den „Ausbildungsstar“ wurden: die Sparkasse Elbe-Elster, die Wärme und Wasser GmbH Schlieben, die Geiger-Berl & Partner Elektroanlagen und Geräte GmbH Doberlug-Kirchhain, das Elbe-Elster-Klinikum, die SIAG Anlagenbau Finsterwalde GmbH, die Südzucker AG Werk Brottewitz, die Bäckerei Bubner e.K. Doberlug-Kirchhain, die CNC Geyer GmbH Schönevalde OT Stolzenhain, die Gaststätte „Goldener Hahn“ Finsterwalde, die DSH Dental-Technik Haag GmbH Falkenberg/Elster, die Handelshof Finsterwalde GmbH, die GI-ZEH Verpackungen GmbH & Co KG Werk Elsterwerda, die Galfa GmbH Finsterwalde, die

REISS-Büromöbel GmbH Bad Liebenwerda, die WSC Wirtschafts- & Steuerberatungsgesellschaft mbh Finsterwalde und die uesa GmbH Uebigau. (tho)





Fördermöglichkeiten + Orientierungsberatung

Nutzen Sie noch bis Ende 2011 70 Prozent Förderung (bis zu 3.000 € p.P. *) für Ihre betriebliche Weiterbildung.

Das Land Brandenburg unterstützt Weiterbildungsmaßnahmen kleiner und mittlerer Unternehmen. Förderfähig sind Firmeninhaber/-innen, Geschäftsführer/-innen und Beschäftigte.

Wir beraten Sie gern kostenfrei. Terminvereinbarungen erforderlich.

LASA Brandenburg GmbH
Regionalbüro für Fachkräftesicherung Süd-Brandenburg
 Am Turm 14
 03046 Cottbus
 Fon 0331 6002-465/-466
 Fax 0355 2886-148
www.lasa-brandenburg.de




* Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
 Das Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.
 Europäischer Sozialfonds - Investition in Ihre Zukunft.

Folgende Kriterien werden zur Bewerbung hinzugezogen:

- Regionale Ausgewogenheit
- Qualität und Regionalität der inhaltlichen Konzepte
- Entwicklung des Dorfes
- Vorhandene Infrastruktur
- Umweltgerechtes Veranstaltungskonzept
- Finanzplanung
- Zustimmung des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung
- Zustimmung des Landrates/Oberbürgermeisters/Amtsleiters
- Zustimmung des Kreisbauernverbandes und des Kreislandfrauenverbandes

Finanzierung

Die ausrichtende Gemeinde bzw. der Gemeindeteil erhält für die Durchführung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2013 eine finanzielle Unterstützung des Verbandes zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg – pro agro e. V. Hierzu wird eine Vereinbarung zwischen dem Ausrichter und dem Verband pro agro abgeschlossen. Bewerbung

Für die Bewerbung zur Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2013 sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Darstellung der Dorfentwicklung in allen Bereichen (z.B. Dorfentwicklungsplan)
- grobes Veranstaltungskonzept mit Festumzug, Erlebnismarkt, Kulturprogramm und Erntekronen- und Ernteköniginnenwettbewerb an zentraler Stelle auf und neben einer (Haupt-)Bühne

- Darstellung des Vereinslebens
- Lageplan und Fotos der vorgesehenen Veranstaltungsflächen
- Vorstellungen zur Besucherlenkung
- Kosten- und Finanzierungsplan

Es ist erwünscht, dass sich der Ausrichter des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2013 auf dem Landesfest des Jahres 2012 auf dem Erlebnismarkt und/oder im Festumzug präsentiert.

Bitte bekunden Sie bis zum 11. November 2011 Ihr Interesse an einer Bewerbung bei: pro agro

Verband zur Förderung des ländlichen Raumes

im Land Brandenburg e.V.
 Dorfstr. 10

14513 Teltow-Ruhlsdorf

Tel. 0 33 28 – 3 37 67-0

Fax: 0 33 28 – 3 37 67-69

www.proagro.de

kontakt@proagro.de

Nach registriertem Interesse wird pro agro alle Interessenten zu einem Informationsgespräch einladen, um erste Fragen zu beantworten und weitere Hinweise zur Bewerbung zu geben.

Die Bewerbungen sind dann bis zum 17. Februar 2012 zu richten an:

pro agro
 Verband zur Förderung des ländlichen Raumes
 im Land Brandenburg e.V.
 Dorfstr. 10

14513 Teltow-Ruhlsdorf

Tel. 0 33 28 – 3 37 67-0

Fax: 0 33 28 – 3 37 67-69

www.proagro.de

kontakt@proagro.de

Aufruf zur Interessenbekundung zur Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes 2013

pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e. V. schreibt die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes am 14. September 2013 aus.

Um die Ausrichtung des Brandenburger Dorf- und Erntefestes können sich alle räumlich geschlossenen Gemeinden des Landes Brandenburgs mit dörflichen Charakter bzw. Gemeinde- und Ortsteile des Landes Brandenburg mit dörflichem Charakter bewerben.

Der Bewerber verpflichtet sich, mit Unterstützung des Landesbauernverbandes im Rahmen des Brandenburger Dorf- und Erntefestes den Erntekronen- und den Ernteköniginnenwettbewerb auszurichten. Die ausrichtende Gemeinde bzw. der Gemeindeteil soll gemeinsam mit dem Kreisbauernverband und dem Kreislandfrauenverband Dorfentwicklung und Potentiale des ländlichen Raumes präsentieren und Einblicke in das Leben auf dem Lande gewährleisten. Eine regionale Beteiligung und Einbindung von landwirt-

schaftlichen Erzeugern, Verarbeitern, Handwerk, Vereinen und Kulturgruppen ist erforderlich. Gemeinschaftliches Leben, Kultur und Brauchtum, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, Regionalvermarkter und regionale Produkte, Handwerk sowie auch die Probleme des ländlichen Raumes sollen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Auswahlverfahren

Eine Auswahlkommission aus Vertretern des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft, des Landesbauernverbandes Brandenburg e. V., des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V. sowie des Verbandes zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e. V. – pro agro bewertet alle eingegangenen Bewerbungen, unternimmt Ortsbegehungen und entscheidet über die Vergabe der Ausrichtung des 10. Brandenburger Dorf- und Erntefestes im Jahre 2013. Der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft gibt die Entscheidung der Auswahlkommission bekannt.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 20. Oktober 2011.

Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 11. Oktober 2011,

bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Landkreis unterstützt Medizinstudenten mit Studienbeihilfe

Weitere Stipendien werden zum Wintersemester 2011/2012 vergeben

In diesem Jahr unterstützt der Landkreis Elbe-Elster erneut Nachwuchskräfte im Bereich Medizin mit einem Stipendiatenprogramm. Für weitere Studenten werden Stipendien im Wert von jeweils maximal 24.000 Euro zum Wintersemester 2011/2012 vergeben. Die Studienbeihilfe dient der Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Landkreis Elbe-Elster und wurde erstmals im vergangenen Jahr zum Wintersemester 2010/2011 eingeführt.

Nach der vom Kreistag am 13.09.2010 beschlossenen Richtlinie können Medizinstudenten für die Dauer von 4 Jahren eine monatliche Bei-

hilfe in Höhe von 500,00 Euro erhalten, die

- an einer deutschen Universität die Fachrichtung Medizin studieren und
- den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach der Approbationsordnung für Ärzte bestanden haben.

Es ist vorgesehen, jährlich bis zu fünf Medizinstudenten in das Förderprogramm aufzunehmen. Als Gegenleistung für die gezahlte Studienbeihilfe müssen sich die Studenten verpflichten, nach bestandener Facharztweiterbildung für die Dauer von 4 Jahren eine der folgenden Tätigkeiten auszuüben:

- Arzt beim Elbe-Elster Klinikum,

- Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung der kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf dem Gebiet des Landkreises Elbe-Elster oder
- Arzt beim Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster.

Die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit hat grundsätzlich in einer Vollzeitstellung bzw. bei Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung mit einem vollem Versorgungsauftrag zu erfolgen.

Antragstellung
Die Studienbeihilfe ist bis spätestens zum 15.10.2011 schriftlich beim Landkreis Elbe-Elster, Dezernat III, Groch-

witzer Straße 20, 04916 Herzberg (Elster), zu beantragen. Dem Antrag sind beizufügen:

- Lebenslauf
- Beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses über das Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung sowie
- Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung der Universität.

Nähere Auskünfte zur Studienbeihilfe für Medizinstudenten erteilt der Landkreis Elbe-Elster, Roland Neumann, Beigeordneter und Dezernent für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, Tel.-Nr.: 03535/46 3001. (tho)

Neugierig auf Beispiele guter Familienpraxis

Projekt „Familienfreundliche Referenzregion“ sucht Familienscouts

Ein Beobachter und Zuhörer, ein Kundschafter in Sachen Familienfreundlichkeit in Elbe-Elster - das ist ein Familienscout. Die alltäglichen Herausforderungen für Familien in Elbe-Elster sind vielfältig. Manche müssen Familienleben im Schichtsystem organisieren, andere stemmen lange Pendelzeiten, manche Familien müssen neben den Fahrten zur Schule auch die Wege ihrer Kinder zum Fußball oder zur Musikschule mit kreativen Ideen organisieren und vieles, vieles mehr. Oft meistern Familien ihren Alltag mit guten Ideen, eigenen Lösung

oder nachbarschaftlicher Hilfe. Die Koordinatorinnen des Modellprojekts „Kinder- und familienfreundliche Referenzregion Elbe-Elster“ sind neugierig auf diese Beispiele guter Praxis. Wie gelingt es, Beruf und Familie zu vereinbaren? Welche Ideen haben Familien selber? Wo drückt manchmal der Schuh? „Wir haben im April eine Familienfreundlichkeitsanalyse im Landkreis durchgeführt. Sie zeigt, dass sich die meisten der befragten Familien im Landkreis wohl fühlen, aber auch ganz konkrete Vorschläge und Ideen haben“, so Projektkoordina-

torin Dörte Janitz. „Wir möchten durch die Initiative mit den Familienscouts einfach weiter im Gespräch mit Familien in Elbe-Elster bleiben, um unser Projekt möglichst nah an den Bedürfnissen vor Ort auszurichten.“ Gesucht werden Menschen aus allen Regionen des Landkreises und aus jeder Familienkonstellation: aus kleinen oder großen Familien, Patchworkfamilien, Alleinerziehende oder Mehrgenerationenfamilien. Auch Senioren, die vielleicht eine Familie ehrenamtlich im Rahmen des „Netzwerkes Gesunde Kinder“ oder der „Bildungspaten-

schaften“ begleiten, sind als Familienscouts sehr willkommen. Wenn Sie Interesse daran haben, ehrenamtlich als Familienscout aktiv zu werden, gute Praxis und Alltagshürden in Sachen Familienfreundlichkeit weiterzugeben und sich ab und zu in einer Runde dazu auszutauschen, freuen sich die Projektkoordinatorinnen über einen Anruf oder eine E-Mail.

Dörte Janitz:

Tel.: 03535 46 3555

eMail: doerte.janitz@lkee.de

Angela Müller:

Tel.: 03535 46 3178

eMail: angela.mueller@lkee.de

Anzeige

EKZ Falkenberg

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster



IMPRESSUM

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigentel:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71 4144 137
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71 4144 075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Vergabe von Postdienstleistungen des Landkreises Elbe-Elster

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Frau Emisch
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
E-Mail: Andrea.Emisch@lkee.de,
Telefon: 03535 46-2222, Fax: 03535 46-2634

Versand von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen:

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
E-Mail: Sandy.Appel@lkee.de
Telefon: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208

Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland

I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Vergabe von Postdienstleistungen des Landkreises Elbe-Elster

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

(c) Dienstleistungen, Dienstleistungskategorie Nr. 4, NUTS-Code: DE425

II.1.3) Rahmenvereinbarungen

- einen öffentlichen Auftrag

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Gegenstand der Vergabe ist die bundesweite und internationale Beförderung von Postsendungen aller Art des Auftraggebers, insbesondere Standardbriefsendungen bis zu einem Einzelgewicht von 1000 Gramm. Der überwiegende Teil der Post geht an Empfänger im Postleitzahlenbereich 01xxx - 20xxx, 38xxx, 39xxx, 98xxx, 99xxx sowie bundesweit. Von der Poststelle des Landkreises Elbe-Elster wird der Postausgang kuvertiert, nach PLZ 01xxx und übriger Bereiche vorsortiert und getrennt nach gewöhnlichen Briefsendungen (Mischpost) und Infopost/Infobrief an den Auftragnehmer übergeben.

II.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand/Hauptteil: 64110000

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Ja

II.8) Aufteilung des Auftrags in Lose

Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote

sind nicht zulässig

II.2) Menge oder Umfang des Auftrags

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang

Gegenstand der Vergabe ist die bundesweite und internationale Beförderung von Postsendungen aller Art des Auftraggebers, insbesondere Standardbriefsendungen bis zu einem Einzelgewicht von 1000 Gramm. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass die Anzahl der zu befördernden Postsendungen sowohl hinsichtlich ihrer Menge als auch hinsichtlich ihrer Zusammensetzung Schwankungen unterliegt.

II.2.2) Angaben zu Optionen

ja

falls ja, Beschreibung der Optionen:

Der Vertrag hat eine Laufzeit von zwei Jahren. Wird er mit einer Frist von drei Monaten zum Ende des Vertragszeitraumes nicht gekündigt, verlängert er sich um weitere zwölf Monate.

II.3) Vertragslaufzeiten bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 01.01.2012

Abschluss: 31.12.2014

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen/Darlegung der besonderen Bedingungen:

Erforderlich ist eine Lizenz für die gewerbsmäßige Beförderung von Briefsendungen mit einem Einzelgewicht von unter 1000 g gemäß § 5 Postgesetz

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Eignung die nachfolgend aufgeführten Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot anzugeben. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Dokumente und Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter auf Nachforderung besteht nicht. Angebote, die nicht die geforderten oder nachgeforderten Erklärungen und Nachweise enthalten, werden ausgeschlossen.

Der Bieter darf sich nur solcher Unternehmen als Nachunternehmer bedienen, welche den im Rahmen der Ausschreibung relevanten Eignungskriterien (Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit) bezüglich der von ihnen zu erbringenden Leistung genügen. Soweit er sich dieser Nachunternehmer zum Nachweis seiner Eignung bedient, sind diese bereits bei Angebotsabgabe zu benennen. Soweit diese eignungsrelevanten Nachunternehmer in der Zustellung eingesetzt werden, ist ihre Eignung durch Vorlage der Erklärung und Nachweise in Bezug auf ihre Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit entsprechend den Bedingungen, die für den Auftragnehmer gelten, nachzuweisen.

Soweit das Angebot eines Konsolidierers die Aufbereitung von Sendungen für die wirtschaftlichste Versandart und die Anlieferung von Briefsendungen bei einem Brief-

frachtzentrum der Deutschen Post AG sowie die bundesweite Zustellung von Sendungen durch die Deutsche Post AG vorsieht, ist die Deutsche Post AG kein Nachunternehmer im vorstehend dargestellten Sinn. Insoweit wird für den Bereich der Zustellung auf die Vorlage von Eignungs- und Verfügbarkeitsnachweise der Deutschen Post AG verzichtet. Der Bieter muss jedoch angeben, ob und ggf. in welchem Umfang er sich der Deutschen Post AG zur Leistungserbringung bedienen wird.

Bei Bietergemeinschaften sind die Nachweise der Leistungsfähigkeit und Fachkunde für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft entsprechend dem Umfang der übernommenen Aufgaben vorzulegen. Der Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung muss nur für ein Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht werden, im Übrigen sind die erforderlichen Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Grundsätzlich sind Eigenerklärungen vorzulegen (§ 7 Abs. 1 EG VOL/A). Folgende Erklärungen und Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen:

- Nachweis der Eignung durch Vorlage eines gültigen Präqualifizierungszertifikates (§ 7 Abs. 4 VOL/A) oder der nachfolgenden Erklärungen und Nachweise:
- Unterschriebene Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 6 Abs. 4 und Abs. 6 EG VOL/A sowie über das Nichtvorliegen der Voraussetzungen nach § 21 Abs. 1 ArbEntG und nach § 21 SchwarzArbG für einen Ausschluss vom Vergabeverfahren, mittels Vordruck in den Ausschreibungsunterlagen;
- Je eine vollständige Kopie des Berufs- oder Handelsregisterauszuges (nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter seinen Sitz hat; § 7 Abs. 8 EG VOL/A. Dieser darf nicht vor dem 28. Februar 2011 ausgestellt sein.
- Umsatzangaben: Unterschriebene Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens und den Umsatz aus der Beförderung von Briefen. Diese Angaben sind jeweils zu beziehen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 7 Abs. 2 lit. d. EG VOL/A).
- Bonitätserklärung: Schriftliche Bankauskunft über die wirtschaftliche Situation und/oder das Zahlungsverhalten. Diese darf nicht vor dem 28. Februar 2011 ausgestellt sein.
- Betriebshaftpflichtversicherung: Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung für die Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen mit einer Deckungssumme von jeweils mindestens 2.000.000,- EUR für Personenschäden, 1.000.000,- EUR für Sachschäden und 100.000,- EUR für Vermögensschäden oder die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall gestellt wird.

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Postlizenzen: Nachweis über die erforderliche Lizenz für die gewerbsmäßig Beförderung von Briefsendungen mit einem Einzelgewicht von unter 1.000 g gemäß § 5 Postgesetz.
- Referenzen: Referenzliste über vergleichbare Aufträge mit mindestens drei Referenzgebern sowie dazugehörigen Ansprechpartnern und Telefonnummern, bei denen die Dienstleistung noch andauert oder deren Ende nicht mehr als 24 Monate zurückliegt.
- Angaben zu den beschäftigten Mitarbeitern: Eigenerklärung über die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte insgesamt, gegliedert nach Berufsgruppen im Bereich der Zustellung sowie der Auszubildenden, umgerechnet jeweils auf Vollzeitbeschäftigte. Angabe des für die Leistungsdurchführung Verantwortlichen sowie seiner Qualifikation.
- Angaben zur Gewährleistung der Qualität: Im Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültiges Zertifikat einer unabhängigen

Qualitätsstelle (DIN EN ISO 9001:2000) oder eines vergleichbaren Qualitätsmanagementsystems.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offen

IV.2) Zuschlagskriterien

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt sind

IV.2.2) Elektronische Auktion

Es wird keine elektronische Auktion durchgeführt.

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber 30/2011

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 01.11.2011

Die Unterlagen sind kostenpflichtig. Preis: 6,00 EUR, Zahlungsweise: nur Banküberweisung, Empfänger: Landkreis Elbe-Elster, Bank: Sparkasse Elbe-Elster, BLZ: 180 510 00, Konto-Nr.: 3 300 101 114, Zahlungsvermerk: 30/2011

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote: 07.11.2011

IV.3.6) Sprache, in der Angebote verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 02.12.2011

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: 08.11.2011

Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.

IV.3) Zusätzliche Angaben

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Deutschland

Telefon: 0331 866-1617, Fax: 0331 866-1652

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 101 a GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes die Möglichkeit, eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.

§ 107 GWB: Einleitung, Antrag:

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat.

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung: 22.09.2011

Lieferung elektrischer Energie (Strom)

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Herr Schurig
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
e-Mail: Thomas.Schurig@lkee.de,
Telefon: 03535 46-2503, Fax: 03535 46-2634

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich über:

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
Kontaktdaten: Frau Appel
Telefon: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
e-Mail: Sandy.Appel@lkee.de

Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland

I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Lieferung elektrischer Energie (Strom)

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

(b) Lieferauftrag, Hauptlieferort: Liegenschaften und Eigenbetriebe sowie Gesellschaften des Landkreises Elbe-Elster, NUTS-Code DE425

II.1.3) Rahmenvereinbarungen

- Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Stromlieferung für Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster und dessen Eigenbetriebe sowie Gesellschaften (siehe Ausschreibungsunterlagen), Jahresgrundverbrauch ca. 2.600.000 kWh. Die ausgeschriebene Lieferleistung ist auf 32 Liegenschaften aufgeteilt, welche zu unterschiedlichen Zeitpunkten Vertragsbestandteil werden.

II.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand/Hauptteil: 09310000

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Ja

II.8) Aufteilung des Auftrags in Lose

Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote

sind zulässig

II.2.2) Angaben zu Optionen

Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

nein

II.3) Vertragslaufzeiten bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 01.01.2012

Abschluss: 31.12.2013

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

VOL/B, Vertragsunterlagen, Mustervertrag

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Für den Fall der Auftragserteilung hat bei einer Bietergemeinschaft eine Rechtsform vorzuliegen, bei der eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Bieter besteht.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Mit dem Angebot ist eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6 (6) a - e VOL/A EG vorzulegen. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise nach § 7 VOL/A EG einzureichen:

- Abs. (2) d: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,
- Abs. (3) a: Referenzen über die laufende Belieferung energiewirtschaftlich vergleichbarer Betriebe in den letzten drei Jahren mit Angabe von Namen und Anschrift des Referenzgebers, wobei auf eine Beglaubigung verzichtet werden kann.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offen

IV.2) Zuschlagskriterien

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

1. Preis, Gewichtung: 90 %
2. Anteil erneuerbarer Energien: 10 %

IV.2.2) Elektronische Auktion

Es wird keine elektronische Auktion durchgeführt.

IV.3) Verwaltungsangaben

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber

32/2011

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 31.10.2011

Die Unterlagen sind kostenpflichtig. Preis: 5,00 EUR, Zahlungsweise: nur Banküberweisung, Empfänger: Landkreis Elbe-Elster, Bank: Sparkasse Elbe-Elster, BLZ: 180 510 00, Konto-Nr.: 3 300 101 114, Zahlungsvermerk: 32/2011

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:**
07.11.2011, 10:00 Uhr
- IV.3.6) Sprache, in der Angebote verfasst werden können:**
Deutsch
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:** bis 28.11.2011
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:**
07.11.2011
Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.
- IV.3) Zusätzliche Angaben**
- VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Deutschland
Telefon: 0331 866-1617, Fax: 0331 866-1652
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Gemäß § 101 a GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes die Möglichkeit, eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.
- VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 21.09.2011

Lieferung von Erdgas

Offenes Verfahren nach VOL/A EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Herr Schurig
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
E-Mail: Thomas.Schurig@lkee.de,
Telefon: 03535 46-2503, Fax: 03535 46-2634

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich über:

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement/Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland
Kontaktdaten: Frau Appel
Telefon: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
E-Mail: Sandy.Appel@lkee.de

Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Deutschland

I.2) Art des Öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber

Lieferung von Erdgas

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

(b) Lieferauftrag, Hauptlieferort: Liegenschaften und Eigenbetriebe sowie Gesellschaften des Landkreises Elbe-Elster, NUTS-Code DE425

II.1.3) Rahmenvereinbarungen

- Abschluss einer Rahmenvereinbarung

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung

Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Gaslieferung für Liegenschaften des Landkreises Elbe-Elster und dessen Eigenbetriebe (siehe Ausschreibungsunterlagen), Jahresgrundverbrauch ca. 5.600.000 kWh. Die ausgeschriebene Lieferleistung ist auf 18 Liegenschaften aufgeteilt, welche zu unterschiedlichen Zeitpunkten Vertragsbestandteil werden.

II.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand/Hauptteil: 09123000

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Ja

II.8) Aufteilung des Auftrags in Lose

Nein

II.1.9) Varianten/Alternativangebote

sind zulässig

II.2.2) Angaben zu Optionen

Nein

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung

nein

II.3) Vertragslaufzeiten bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung

Beginn: 01.01.2012

Abschluss: 31.12.2013

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Bedingungen für den Auftrag

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften

VOL/B, Vertragsunterlagen, Mustervertrag

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird

Für den Fall der Auftragserteilung hat bei einer Bietergemeinschaft eine Rechtsform vorzuliegen, bei der eine gesamtschuldnerische Haftung der einzelnen Bieter besteht.

III.2) Teilnahmebedingungen

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Mit dem Angebot ist eine Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6 (6) a - e VOL/A EG vorzulegen. Mit dem Angebot sind folgende Nachweise nach § 7 VOL/A EG einzureichen:

- Abs. (2) d: Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,
- Abs. (3) a: Referenzen über die laufende Belieferung energiewirtschaftlich vergleichbarer Betriebe in den letzten drei Jahren mit Angabe von Namen und Anschrift des Referenzgebers, wobei auf eine Beglaubigung verzichtet werden kann.

Abschnitt IV: Verfahren**IV.1) Verfahrensart:** Offen**IV.2) Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

1. Preis, Gewichtung: 90 %
2. Anteil erneuerbarer Energien: 10 %

IV.2.2) Elektronische Auktion

Es wird keine elektronische Auktion durchgeführt.

IV.3) Verwaltungsangaben**IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

31/2011

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme

Tag: 31.10.2011

Die Unterlagen sind kostenpflichtig. Preis: 5,00 EUR, Zahlungsweise: nur Banküberweisung, Empfänger: Landkreis Elbe-Elster, Bank: Sparkasse Elbe-Elster, BLZ: 180 510 00, Konto-Nr.: 33 001 011 14, Zahlungsvermerk: 31/2011

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt (bitte der Bewerbung beifügen). Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote:

07.11.2011, 10:00 Uhr

IV.3.6) Sprache, in der Angebote verfasst werden können:
Deutsch**IV.3.7) Bindefrist des Angebots:** bis 28.11.2011**IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:** 07.11.2011
Es dürfen keine Personen bei der Öffnung der Angebote anwesend sein.**IV.3) Zusätzliche Angaben****VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft

Heinrich-Mann-Allee 107

14473 Potsdam

Deutschland

Telefon: 0331 866-1617, Fax: 0331 866-1652

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 101 a GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) hat der Bieter innerhalb von 15 Kalendertagen (bei elektronischer Übersendung 10 Kalendertage) nach Information über die Nichtberücksichtigung seines Angebotes die Möglichkeit, eine Rüge bei der Kontaktstelle (siehe Ziffer I.1) einzulegen.

VI.5) Tag der Absendung der Bekanntmachung: 21.09.2011

Der Landkreis Elbe-Elster schreibt zum Verkauf an den Meistbietenden folgende Liegenschaft aus

Anzeige

Falkenberg:

Bebautes Grundstück - Mühlberger Str.

Barackengebäude mit Verbindungsbau, leer stehend, zuletzt genutzt als Oberstufenzentrum.

Grundstücksfläche: 2.745 qm

Besonderheiten: Heizhaus mit Werkstatt sowie ein Anbau stehen auf dem angrenzenden

Nachbargrundstück (ca. 2000 qm). Diese Teilfläche kann erworben werden.

Über das Grundstück verläuft eine Zuwegung zur nachbarlichen Kleingartenanlage.

Verkehrswert lt. Gutachten: 49.000,00 EUR

Die Angebote sind bis zum 17.10.2011 schriftlich abzugeben beim Landkreis Elbe-

Elster, Gebäudemanagement, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg.

Besichtigungen sind zu vereinbaren. Detaillierte Objektbeschreibung und weitere Informationen erhalten Sie über den Landkreis Elbe-Elster, Herrn Schieferdecker, Telefon 0 35 35/46 12 17.

Ofen Fischer

4c

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Donnerstag

6. Oktober 2011

■ **Kinder**

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Frau Holles Apfelbaum“ - Spürnasenferienaktion

■ **Konzert**

19:30 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Gitarren total“ - Konzert mit Martin C. Herberg aus Wuppertal

Freitag

7. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

ab 13 Uhr, Rückersdorf, Waldsiedlung 8 A, „Backtag im Besucherzentrum“ mit frisch Gebackenem aus dem Reisigbackofen

■ **Vortrag**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Heilkraft von Wurzeln und Beeren“ - Kräuterabend. Der Besucher erfährt Wissenswertes über Holunder- und Preiselbeeren, zu Wurzeln der Brennesel, des Löwenzahns und der Wegwarte.

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Singletanz für alle Ü 30

■ **Konzert**

Polzen, an der Parkscheune, Konzert der Gruppe „SIX“

Samstag

8. Oktober 2011

■ **Wandern und Radtouren**

8:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Heidchenberg, „Wanderung durch die Moritzburger Wälder“ (ca. 15 km), Anmeldung erbeten

16 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Startpunkt der Führung), „Einflug der Kraniche“ - NABU-Exkursion (ca. 4 km) mit der Biologin Sandra Stahmann. (wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

■ **Sonstiges**

9 Uhr, Massen, Reitplatz, Fuchsjagd des Massener Reit- u. Fahrverein e. V.

11 und 14 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Erlebnistour „Steinig - Staubig - Schön warm“ zur Verarbeitung von Rohkohle bis hin zum Brikett, incl. sachkundiger Führung und Schauvorführungen an den einzelnen Stationen, Energiedrink, Bergmannschmaus in historischer Umgebung, „Schmieröl“ und einem „essbaren Brikett“. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung (spätestens 3 Tage vor Führung) möglich.

Malitschkendorf, 2. Heimatabend

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“

■ **Konzert**

17 Uhr, Göllnitz, Kirche, „Psalmen“ - Chor- und Instrumentalmusik mit dem Kammerchor „Sonor Vocalis“, Instrumente: Traversflöten und Cembalo

■ **Tanz**

Stolzenhain, Gasthaus „Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag

9. Oktober 2011

■ **Regionale Märkte**

11 - 16 Uhr, Stolzenhain, Sportplatz 1, Röderschänkenhof, Trödelmarkt mit Frühshoppen sowie Kaspers Puppentheater (11 + 15 Uhr)

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Crinitz, Lindenplatz, Herbstwanderung nach Fürstlich Drehna

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, „Als Ritter auf dem Lubwart“ - Erlebnisführung durch Bad Liebenwerda (ca. 1,5 h) mit Nora Günther

■ **Sonstiges**

14 - 17 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, „Uniformausstellung der DDR“ mit Uniformen, Orden und Ehrenabzeichen von Herbert Stein (Schönewalde)

■ **Kinder**

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3, „Eine Reise durch unser Planetensystem“ - Kinder- und Familienveranstaltung

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof, Seniorentanz

Montag

10. Oktober 2011

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Vergissmichnicht“

Dienstag

11. Oktober 2011

■ **Tanz**

15 Uhr, Hohenbucko, Saal, Kirmestanz der Senioren

Mittwoch

12. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

15 Uhr, Dubro, Seniorennachmittag mit Reisebericht über andere Länder

15 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum Clean, Frauennachmittag mit Kaffee und Kuchen

■ **Kinder**

16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Wie Findus zu Pettersson kam“ - Puppenspiel mit dem Potsdamer Figurentheater

Donnerstag

13. Oktober 2011

■ **Kinder**

14:30 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Wer will ein fleißiger Müller werden?“ - Spürnasenferienaktion

■ **Lesung**

19 Uhr, Mühlberg, Äbtissinnenhaus, Präsentation des Nachfolgers vom „Sturm der Verdammnis“ von Nora Günther mit Diskussionsrunde, Singierstunde und kleinen Überraschungen

Freitag

14. Oktober 2011

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Seidel, Manig, Götze und Scherf, Steingutgestalter - 2011“ - Galeriegespräch zur Sonderausstellung

■ **Lesung**

19:30 Uhr, Prestewitz, Bür-

gerhaus, Lesung aus dem Nachfolger vom „Sturm der Verdammnis“ mit Nora Günther

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Singletanz für alle Ü 30

■ **Sonstiges**

Uebigau, Museumsscheune, Halloweenparty

Samstag

15. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

9:30 - 15 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Tag der offenen Tür in der Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben mit großer Führung (9:30 - 12 Uhr), kleiner Führung (13 - 14:30 Uhr), für das leibliche Wohl wird gesorgt

18 Uhr, Hohenbucko, Sportplatz, Herbstfeuer

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Fleißige Bienen und Bauern“ - Radtour (ca. 40 km) zum Imker nach Hohenleipisch, zur Kirche in Lindena und zum Bauernmuseum

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadt kern und Kirchenbesichtigung

■ **Konzert**

17 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Klavierabend „Zum 200. Geburtstag von Franz Liszt“ mit Alexander Meinel (Leipzig)

■ **Tanz**

20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Irish Folk Nacht

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Countryabend mit Livemusik von „Ramona & Hannes“

Stolzenhain, Gasthaus „Hagen“, Oldie-Disco

Sonntag

16. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Herzberg, Innenstadt, „Schaustelle Stadtkern“

ab 14 Uhr, Uebigau, „Schaustelle Stadtkern“

■ **Wandern und Radtouren**

13 Uhr, Plessa, Kraftwerk, „Entlang der Glück-Auf-Stre-

cke“ - Wanderung durch die Bergbaufolgelandschaft im Revier Plessa-Döllingen-Kahla

■ **Konzert**

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Konzert mit den „Finsterwalder Blasmusikanten“

Montag

17. Oktober 2011

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Eine Insel namens Udo“

Dienstag

18. Oktober 2011

■ **Vortrag**

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Der Speicher“ - Präsentation des Heftes 14 der Jahresschrift mit anschl. Führung in der Trinitatiskirche

Mittwoch

19. Oktober 2011

■ **Vortrag**

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, „Segelst du mit in die Antarktis?“ - Vortrag

Donnerstag

20. Oktober 2011

■ **Vortrag**

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Renaissance im Kupferschieferbergbau“ - Vortrag von Herrn Sauer, Kupferschiefer Lausitz, Spremberg

Freitag

21. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Wettbewerb um den regionalen Förderpreis „Gebrüder Graun“ der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und des Kulturamtes des Landkreises Elbe-Elster bei dem ausschließlich Stücke der Graun-Brüder von Chören, Vokal- und Instrumentalensembles sowie Solisten aus der Elbe-Elster-Region dargeboten werden

■ **Vortrag**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener

Str. 23, „Hart am Limit“ - Diavortrag mit Gil Bretschneider und Peer Schepanski über ihre 2004 durchgeführte Transhimalaya Radexpedition

■ **Lesung**

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Lesung aus dem Nachfolger vom „Sturm der Verdammnis“ mit Nora Günther

■ **Konzert**

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Fifty-Fifty“ - Konzert mit Scarlett O' & Jürgen Ehle

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Singletanz für alle Ü 30

Samstag

22. Oktober 2011

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Kirchhain, Rathaus, „Klostergeflüster und wilder Eber“ - geführte Radtour (ca. 30 km) rund um Doberlug mit Waldwanderung und anschl. Wildschweinessen

■ **Kinder**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Locci Solo“ - Puppenspiel mit Wolfgang Lasch aus Potsdam

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Sagennacht im Kreismuseum am Lubwarturm“, im Anschluss Tanzabend mit den Banzkow-Brüdern bei internationaler Folklore

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“

■ **Konzerte**

19:30 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Classic meets Musical“ - Angelika Milster in Concert

Schlieben, Drandorfhof, Herbstliedersingen mit Chören der Region

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Dubro, Gaststätte „Zur grünen Linde“, Kirmestanz
20 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Ü 30 Party-Nacht

Sonntag

23. Oktober 2011

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Mühlberg, Altstädter Markt, „Schlacht bei Mühlberg“ - geführte Radtour (ca. 25 km)

■ **Sonstiges**

14 - 17 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, „Uniformausstellung der DDR“ mit Uniformen, Orden und Ehrenabzeichen von Herbert Stein (Schönewalde)

14 - 18 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, Markt 7, „Tag der Bibliotheken“ und „Schaustelle Stadtkern“ mit Vortrag zum Marktbrunnen

■ **Puppentheater**

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Die Mühle zu Koselitz oder der Teufelsgraben zu Fichtenberg“ - Traditionelles Marionettentheater Uwe Dombrowsky

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Landgasthof, Seniorentanz

■ **Konzerte**

16 Uhr, Bad Liebenwerda, ev. Kirche St. Nikolai, Konzert für Chor und Orgel zum 200. Geburtstag von Frank Liszt mit dem Berliner Vokalkreis unter Leitung von Johannes Raudszus

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Lebenslinien“ - Aurora Lacasa im Konzert mit spanisch/lateinamerikanischen Rhythmen, deutschen Liedern und französischen Chansons, begleitet von Musikern ihrer international besetzten Band

16 Uhr, Buckau, Kirche, „Konzert für 2 Harmoniums“ zum 150-jährigen Jubiläum der Kirche mit Jutta und Gerhard Noetzel

17 Uhr, Kirchhain, Stadthalle, Konzert mit Andreas Bergener und seinen Schlossberg-Musikanten

Montag

24. Oktober 2011

■ **Lesung**

15 Uhr, Dob.-Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, „Klassik & Romantik“ - Lesung anlässlich des „Tages der Bibliotheken“

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Nichts zu verzollen“

Mittwoch

26. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum Clean, Halloween-Party

■ **Vortrag**

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadtbibliothek, Hauptstr. 13, „Island - Land der Elfen“, 3D-Dia-Show mit Karl Amberg

Donnerstag

27. Oktober 2011

■ **Lesung**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Renate Preuß liest aus ihren Büchern „Die wilde Mathilde“ und „Kurschatten“

Freitag

28. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Tag der offenen Tür
20 Uhr, Mühlberg, Klosterkirche, „Sieben Sterne“ - Klosterkirchenführung

■ **Kinder**

17 Uhr, Uebigau, Museums-scheune, Halloweenparty

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Singletanz für alle Ü 30

Samstag

29. Oktober 2011

■ **Konzert**

10 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, „Jazzbrunch“ - Am Flügel Gerhard Noetzel

■ **Lesung**

16 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Uferstr. 6, „Libri Mortis“ - Autorenlesung sowie Signierstunde mit Peter Schwindt (Hanau) für junge Leute ab 12 Jahren

■ **Sonstiges**

18 Uhr, Osteroda, Sportplatz, Halloweenparty
Kolochau, Herbstfeuer mit Halloween

■ **Theater**

20 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Uferstr. 6, „Best of Impro“ - Improvisationstheater mit dem fastfood theater aus München

■ **Tanz**

21 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Goldener Löwe“, Herbsttanzparty mit Diskofox und Deutschen Schlagern
Bernsdorf, Kirmestanz

Sonntag

30. Oktober 2011

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Herzberg, Bürgerzen-

trum, Uferstr. 6, Tag der offenen Tür

11 Uhr, Kleinkrausnik, Gaststätte, Frühschoppen mit Blasmusik

14 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Uferstr. 6, „Katzenfest für Kinder“ (6 - 12 Jahre) mit Rahmenprogramm und Diashow „Leben mit Geparden“ von und mit Matto Barfuss

17 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Travestieshow

18 Uhr, Stolzenhain, „An den Hufen“, Halloweenparty

20 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Uferstr. 6, Buster Poetry - „Der General“, Stummfilm-Komödie von Buster Keaton mit der Stimme von Ralph Turnheim

Montag

31. Oktober 2011

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Falkenberg, EG „Kiebitz“, 15. Volkswandertag mit folgenden Strecken: „Um den Kiebitzsee“ (ca. 7,5 km), „Durch den Waldpark Schweinert“ (ca. 10 km) und „Wandern an Gewässern“ (ca. 16 km), Anmeldung ab 8:15 Uhr

■ Sonstiges

10 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Tag der offenen Tür

■ Konzert

18 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum, Uferstr. 6, Festliches Konzert zur Einweihung des Bürgerhauses mit Pianistin Nina Sinitsyna (Wolmirstedt) und Gerhard Noetzel am Klavier

■ Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Another Year“

Feste/Festivals

■ 7. bis 9. Oktober 2011

Finsterwalde, Marktplatz, Oktoberfest mit folgendem Programm: Eröffnungsparty (Fr., 18 Uhr), Kinderfest (Sa., früh), Knaller auf der Bühne (Sa., Abend), Frühschoppen sowie Seniorennachmittag (So.)

■ 8. Oktober 2011

15 Uhr, Klingmühl, Weinberg, Drachenfest

■ 8. und 9. Oktober 2011

Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Aquaristik - Terraristik - Tage

■ 9. Oktober 2011

10 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Oktoberfest mit Blasmusik

■ 15. Oktober 2011

10 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Böhmisches Blasmusikfest

10 - 14 Uhr, Herzberg, Gourmet Fleischerei & Feinkost GmbH, Am Anger 8, Herbstfest mit Großes Haxenessen, Werksverkauf

19 Uhr, Großbahren, Gaststätte „Lindenkrug“, 3. Oktoberfest

Kleinbahren, Museumsbahnhof, Schlachtfest mit Bockbieranstich

■ 16. Oktober 2011

10 Uhr, Winkel, Gaststätte „Zu den drei Rosen“, Weiberfrühschoppen

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, Herbstfest

■ 22. Oktober 2011

10 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Mahdeler Weg 7, Schlachtfest sowie Volksmusik mit Reimund, dem singenden Reiseleiter (13 Uhr)

19:30 Uhr, Massen, Erlebnegut, Winzerfest sowie Singen des Volkschores Massen

■ 28. Oktober 2011

10 Uhr, Mühlberg, Erntedankfest

■ 28. Oktober 2011

14 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Uferstr. 6, „Katzenfest für Kinder“ (6 - 12 Jahre) mit Rahmenprogramm und Diashow „Leben mit Geparden“ von und mit Matto Barfuss

Workshop

■ 8. Oktober 2011

14 Uhr, Prestewitz, Hauptstr. 68, „Wie bekomme ich meine Geschichte an den Leser?“ - Tipps für max. 4 Autoren und (Selbst-)Verleger mit Nora Günther

■ 10. Oktober 2011

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreisvolkshochschule, „Kreatives Schreiben“ - Aufbaukurs mit Nora Günther. Machen Sie aus Ihrer Idee eine Geschichte! Dauer: 10 Wochen

■ 11. Oktober 2011

18:30 Uhr, Finsterwalde, Kreisvolkshochschule, „Kreatives Schreiben“ - Grundkurs. Entdecken Sie Geschichten und machen Sie Geschichte! Dauer: 10 Wochen

■ 19. Oktober 2011

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Fitness- und Motivationstechniken in der Rehabilitation“ - Referent: René Neumann (Physiotherapeut, Praxisinhaber, Physiotherapie Mensch für Mensch), anmelde- und kostenpflichtig

■ 26. Oktober 2011

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Erste-Hilfe-Training im Pflegeheim“, Vorgehen an älteren Patienten, Reanimations-training, Notfall-Algorithmen, Referenten: Ausgebildete Trainer (Johanniter Unfallhilfe CB), anmelde- und kostenpflichtig

Ausstellungen

■ 8. Oktober 2011 bis 31. Januar 2012

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Sagen und Sagengestalten im Elbe-Elster-Land“ - Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit Regina Herrmann aus Mahlis und dem Kreismuseum

■ bis 6. November 2011

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Alles kann - nichts muss“ - Sonderausstellung mit Malerei und Skulpturen von Sebastian Arsand und Jens Puppe

■ bis 13. November 2011

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „All you need is beat - Jugend, Musik und Politik in der DDR“ - Sonderausstellung

■ bis 20. November 2011

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Himmel und Erde“ - Zeichnungen und Kunstobjekte zweier indigener Völker Paraguays

Hohenleipisch, Dresdner Str. 18, 10 Jahre „Lobenburg“ - Ausstellung zur Vereinsgeschichte

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Seidel, Manig, Götz und Scherf, Steingutgestalter - 2011“ - Sonderausstellung

■ bis 22. Dezember 2011

Saathain, Gutshof, „Unterwegs - 20 Jahre Fotografie von Veit Rösler“ - Ausstellung

■ Dauerausstellung

14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben ab sofort samstags für Besucher geöffnet

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

4. bis 6. November 2011 Internationaler Wettbewerb um den

„Gebrüder Graun Preis“ im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Die Bemühungen um die Pflege des musikalischen Erbes der Graun Brüder hat in der Elbe-Elster-Region eine langjährige Tradition. Schon zu DDR-Zeiten bemühten sich Renate Wetzstein und Dieter Voigt um die Wiederentdeckung der im kleinen Städtchen Wahrenbrück geborenen Komponisten und Musiker Carl Heinrich und Johann Gottlieb Graun. Wurde ersterer 1740 Hofkapellmeister und Gründer des Königlichen Opernhauses Unter den Linden, so berief Friedrich II. im gleichen Jahr Johann Gottlieb zum Königlich Preussischen Konzertmeister. Zu einer Reise in Leben und Werk der Brüder lädt das Kreismuseum Bad Liebenwerda ein. Wer Näheres über die Grauns erfahren möchte, dem sei das Buch «Ich wünsche ihn lange zu hören» von Claudia Terne empfohlen.

Höhepunkte der Graun-Pflege waren aber stets die Internationalen Wettbewerbe um den „Gebrüder-Graun-Preis“. Seit 2003 findet er alle zwei Jahre statt und ist zu einem Treffpunkt junger Künstler Europas geworden, die sich intensiv der Musik des 18. Jahrhunderts widmen. Mit einer Altersbegrenzung bis zum 30. Lebensjahr bewerben

sie sich um zwei Ensemblepreise (je 5.000 EUR) und zwei Solistenpreise (je 2.500 EUR). Zugelassen sind ausschließlich Werke von Carl Heinrich und Johann Gottlieb Graun. In der Jury vertreten sind u. a. Hermann Max (Bremen), Ludger Rémy (Dresden) und Wolfgang Katschner (Berlin), die mit ihren Ensembleproduktionen Meilensteine in der Aufführungspraxis europäischer Musik des 17. und 18. Jahrhunderts setzten. Gleichfalls vertreten ist der Autor des Graun-Werkverzeichnisses, Dr. Christoph Henzel (Würzburg).

Erstmals erfolgt in diesem Jahr der Schritt über den bloßen Wettbewerb hinaus. Höhepunkt wird dabei die Erstaufführung des *Te Deum* und des *Concerto Grosso G-Dur* von C. H. Graun am 4. November, 19:30 Uhr sein. Seinen Abschluss findet das Festival mit einem musikalischen Gottesdienst in der Taufkirche der Grauns in Wahrenbrück.

Freitag, 21. Oktober 18.00 Uhr

Bürgerhaus Bad Liebenwerda
Wettbewerb um den regionalen Förderpreis Gebrüder Graun

Freitag, 4. November

Bürgerhaus Bad Liebenwerda
14.00 Uhr

Internationaler Wettbewerb um Gebrüder-Graun-Preis (Teil 1)
Kirche Bad Liebenwerda
19.30 Uhr
„Te Deum“ - Festkonzert mit der Lautten Compagny und der Sing-Akademie zu Berlin

Sonnabend, 5. November
Kreismuseum Bad Liebenwerda
10.00 Uhr

Die Brüder Graun und die Kirchenmusik ihrer Zeit
Prof. Dr. Christoph Henzel (Würzburg)
Bürgerhaus Bad Liebenwerda
14.00 Uhr

Internationaler Wettbewerb um Gebrüder-Graun-Preis (Teil 2)
Bürgerhaus Bad Liebenwerda
20.00 Uhr

Feierliche Preisverleihung mit Konzert der Preisträger des Regionalen und Internationalen Wettbewerbes

Sonntag, 6. November 10.00 Uhr

Kirche Wahrenbrück
Musikalischer Gottesdienst mit Kammermusik der Lautten Compagny Berlin

Informationen und Kartenservice im Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter Tel.: (03535) 465101 bzw. im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda unter Tel.: (035341) 6280

TE DEUM

Festkonzert anlässlich des Graun-Festival 2011
4. November 2011; 19:30 Uhr;
Kirche St. Nikolai in Bad Liebenwerda

Programm:

Missa G-Dur
Gottfried Heinrich Stölzel (1690 - 1749)
Carl Heinrich Graun (1703/04 - 1759)
Concerto Grosso G-Dur
(Erstaufführung aus dem Archiv der Sing-Akademie zu Berlin)

Te Deum

Carl Heinrich Graun
(Erstaufführung der deutschen Fassung von C.W. Ramlers)

Mitwirkende:

Vier Solisten, Lautten Compagny Berlin (2 Fl., 2 Ob., 2 Fg., 2 Hr., Str. Bc)
Kammerchor der Sing-Akademie zu Berlin

Zu den Werken:

Carl Heinrich Grauns „Te Deum“ zählte zu den von seinen Zeitgenossen am meisten geschätzten Kompositionen. Der zu Ehren Friedrichs des Großen entstandene „Ambrosische Lobgesang“ des preußischen Hofkapellmeisters vereint moderne und traditionelle Kirchenmusik der deutschen Barockzeit aufs Schönste mit der Welt der italienischen Oper. „Der Name Graun ist zu Berlin heilig, und wird mehr darauf geschwo-

ren, als auf Luther“ berichtet der englische Musikschriftsteller Charles Burney. Welch hohen Rang der Mann aus Wahrenbrück in Berlin damals einnahm, das beweisen die Quellen des Archivs der Sing-Akademie zu Berlin. Diese wohl bedeutendste private Notensammlung der Welt hielt man nach dem zweiten Weltkrieg lange Zeit für verloren, bis sie 2001 in der Ukraine wiederentdeckt und zurück nach Berlin gebracht wurde. In den Quellen befinden sich über fünfhundert, teils bisher völlig unbekannte Werke der Graun-Familie.

Dazu gehört neben einem besonderen Erstdruck des *Te Deums* mit deutscher Übersetzung des Dichters C.W. Ramlers auch ein reizvolles *Concerto Grosso* in G-Dur für Traversflöte und Streicher. Zu den einstmals berühmten, inzwischen wie er selbst allzu vergessenen Kollegen Grauns gehörte Gottfried Heinrich Stölzel.

Mit seinem Berliner Kollegen teilt der Gothaer Hofkapellmeister eine lebens-lange Sehnsucht nach der italienischen Musik und ein Formbewusstsein, das die Werke beider schon einer späteren Generation der Klassik annähert.

Bildung/Kultur

Weltkindertag 2011: Menschenkette für Kinderrechte

Startschuss für die „Online-Menschenkette für Kinderrechte“

Berlin, den 19. September 2011. Kinder haben Rechte! Doch obwohl die UN-Kinderrechtskonvention das weltweit am meisten unterzeichnete völkerrechtliche Abkommen ist, wissen viele das nicht. „Das muss anders werden, denn nur wer seine Rechte kennt, kann diese auch einfordern“, so Sven Frye, Bundesvorsitzender der SJD - Die Falken. Deshalb hat die SJD - Die Falken eine eigene Kinderrechte-Website www.fuer-kinderrechte.de ins Leben gerufen. Hier wird Kindern spielerisch vermittelt, dass sie Rechte haben: Z. B. Das Recht auf Fürsorge

und Überleben, auf Bildung, auf Beteiligung an allen sie betreffenden Entscheidungen, auf Schutz vor Missbrauch und Gewalt. Doch zwischen der praktisch weltweiten Anerkennung der Grundrechte von Kindern und der Lebenswirklichkeit klafft immer noch eine große Lücke. Aufstehen für Kinderrechte! Dazu fordern anlässlich des Weltkindertags 2011 die National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC) und die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken (SJD - Die Falken) ge-

meinsam in Berlin auf. Mitmachen und Dabeisein können alle unter: www.fuer-kinderrechte.de. Kreativ gestaltet werden kann hier eine eigene virtuelle Figur mit dem persönlich wichtigsten Kinderrecht. Die Aktion läuft bis zum 20. November 2011, dem 22. Jahrestag der Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention (UN-KRK). „Wir hoffen, dass die Menschenkette bis November eine stattliche Länge aufweist und zur Bekanntheit der Kinderrechte beiträgt. Denn: Kinderrechte stehen in Deutschland immer noch nicht oben auf der Agenda. Sie feh-

len häufig in den Lehrplänen von Schulen, dies muss sich schleunigst ändern“, so Dr. Sabine Skutta und Prof. Dr. Jörg Maywald, Sprecher der National Coalition. „Um alle Kinder in Deutschland unter den vollen Schutz des Völkerrechts zu stellen, sind rechtliche Reformen und konkrete Maßnahmen dringend erforderlich. Kinderrechte sind immer noch nicht ausdrücklich im Grundgesetz enthalten. Auch Bildungspolitik, Umweltpolitik, und Städtebau müssen kinderrechtsbasiert gestaltet werden.“ Von der Bundesregierung wurden 2010 die bis dahin beste-

henden Vorbehalte zur UN-KRK im Jahr 2010 zwar endlich zurück genommen, vom Tisch sind die bisherigen Kinderrechtsverletzungen, vor allem für Flüchtlingskinder, aber nach wie vor nicht. Deshalb werden die NC und ihre mehr als 100 Mitgliedsverbände auf dem 16. Offenen Forum der National Coalition am 28. und 29. September 2011 fordern, dass „KINDERRECHTE JETZT!“ verwirklicht werden. Angemahnt wird die uneingeschränkte Verwirklichung der Kinderrechte nach der Rücknahme der Vorbehaltserklärung. Einreihen kann man sich auch dort in die Menschenkette.

Die National Coalition für die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland (NC), unter

Rechtsträgerschaft der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ, ist ein Zusammenschluss von rund 100 Organisationen und Verbänden, die sich für die Verwirklichung der Kinderrechte in Deutschland einsetzen und auf Mängel der Umsetzung der Kinderrechtskonvention in Deutschland (UN-KRK) aufmerksam machen.

Pressekontakt zur National Coalition: Kirsten Schweder und Claudia Kittel: (030) 400 40-216 / -218

Weitere Informationen zur National Coalition finden Sie auch im Internet unter www.national-coalition.de.

Die National Coalition und SJD-Die Falken unterstützen auch die Kampagne „Jetzt erst Recht(e)“ Für Flüchtlingskin-

der“. Weitere Infos unter: www.jetzterrechte.de

Die National Coalition wird aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans des Bundes gefördert.

Geschäftsstelle: Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ • Mühlendamm 3 • 10178 Berlin Tel. 030/400 40 -216/-218, Fax 030/400 40 232, E-Mail: info@national-coalition.de

Rechtsträger der National Coalition: Vorstand der AGJ. e. V. • V.i.S.d.P.: Peter Klausch

Die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Kindern und Jugendlichen. Mit den Falken können Kinder und Jugendliche Mitbestimmung und Selbst-

storganisation erleben, ins Zeitlager fahren, politisch aktiv werden oder sich als Freiwillige in der Gruppenarbeit engagieren. Ein wichtiger Aspekt ist die Internationale Begegnung mit Partnerorganisationen in der ganzen Welt.

Wir kämpfen für eine Gesellschaft, in der kein Mensch aufgrund sozialer Klasse, Geschlecht, Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung benachteiligt wird und treten ein gegen jegliche Form von Diskriminierung, Unterdrückung und Benachteiligung. www.sjd-die-falken.de

Pressekontakt zur SJD - Die Falken: Uwe Engelhard: (030) 261 030-14 oder uwe.engelhard@sjd-die-falken.de

2. Anglerprüfung 2011 in Finsterwalde

Die Prüfung findet am 26. November 2011 im Rathaus; Markt 1 um 9:00 Uhr statt.

Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 21. November bei der zur Prüfung zuständigen Stelle

Wolfgang Mittelstädt
Straße der Jugend 4
03253 Schönborn

einzureichen. Die Prüfungsgebühr von 25,00 € ist bei Abgabe des Antrages oder spätes-

tens vor Beginn der Prüfung zu entrichten. Antragsformulare sind in den Angelsportgeschäften in Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain und per E-Mail unter anglerverein@web.de erhältlich.

Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen.

Wer die Prüfung bestanden hat bekommt ein Prüfungszeugnis, das die Grundlage zur Erteilung eines Fische-

reischeines durch die untere Fischereibehörde darstellt.

Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigeset-

zes für das Land Brandenburg vorliegen,

4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid. Wer keinen Bescheid erhält, für den ist der oben genannter Ort und die Zeit verbindlich. Info Tel. 01 60/99 07 48 45

Wolfgang Mittelstädt
Vorsitzender Kreisanglerverband Finsterwalde e. V.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de



Regionaler und Internationaler Wettbewerb um Förderpreis Gebrüder Graun

Die Bemühungen um die Pflege des musikalischen Erbes der Graun Brüder hat in der Elbe-Elster-Region eine langjährige Tradition. Schon zu DDR-Zeiten bemühten sich Renate Wetzstein und Dieter Voigt um die Wiederentdeckung der im kleinen Städtchen Wahrenbrück geborenen Komponisten und Musiker Carl Heinrich und Johann Gottlieb Graun.

Wurde ersterer 1740 Hofkapellmeister und Gründer des königlichen Opernhauses Unter den Linden, so berief Friedrich II. im gleichen Jahr Johann Gottlieb zum königlich Preußischen Konzertmeister. Zu einer Reise in Leben und Werk der Brüder lädt das Kreismuseum Bad Liebenwerda ein. Wer Näheres über die Grauns erfahren möchte, dem sei das Buch «Ich wünsche ihn lange zu hören» von Claudia Terne empfohlen.

Höhepunkte der Graun-Pflege waren aber stets die Internationalen Wettbewerbe um den „Gebrüder-Graun-Preis“. Seit 2003 findet er alle zwei Jahre statt und ist zu einem Treffpunkt junger Künstler Europas geworden, die sich intensiv der Musik des 18. Jahrhunderts widmen. Mit einer Altersbegrenzung bis zum 30. Lebensjahr bewerben sie sich um zwei Ensemblepreise (je 5.000 EUR) und zwei Solistenpreise (je 2.500 EUR). Zugelassen sind ausschließlich Werke von Carl Heinrich und Johann Gottlieb Graun. In der Jury vertreten sind u. a. Hermann Max (Bremen), Ludger Rémy (Dresden) und Wolfgang Katschner (Berlin), die mit ihren Ensembleproduktionen Meilensteine in der Aufführungspraxis europäischer Musik des 17. und 18. Jahrhunderts setzten. Gleichfalls vertreten ist der Autor des Graun-Werkverzeichnisses, Dr. Christoph Henzel (Würzburg). Erstmals erfolgt in diesem Jahr der Schritt über den bloßen Wettbewerb hinaus.

Höhepunkt wird dabei die Erstaufführung des *Te Deum* und des *Concerto Grosso G-Dur* von C. H. Graun am 4. November, 19:30 Uhr sein. Seinen Abschluss findet das Festival mit einem musikalischen Gottesdienst in der Taufkirche der Grauns in Wahrenbrück.

Freitag, 21. Oktober 18.00 Uhr

Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Wettbewerb um den regionalen Förderpreis Gebrüder Graun

Freitag, 4. November

Bürgerhaus Bad Liebenwerda 14.00 Uhr

Internationaler Wettbewerb um Gebrüder-Graun-Preis (Teil 1)

Kirche Bad Liebenwerda 19.30 Uhr

„**Te Deum**“ - Festkonzert mit der Lautten Compagny und der Sing-Akademie zu Berlin

Sonnabend, 5. November

Kreismuseum Bad Liebenwerda 10.00 Uhr

Die Brüder Graun und die Kirchenmusik ihrer Zeit

Prof. Dr. Christoph Henzel (Würzburg)

Bürgerhaus Bad Liebenwerda 14.00 Uhr

Internationaler Wettbewerb um Gebrüder-Graun-Preis (Teil 2)

Bürgerhaus Bad Liebenwerda 20.00 Uhr

Feierliche Preisverleihung mit Konzert der Preisträger

des Regionalen und Internationalen Wettbewerbes

Sonntag, 6. November 10.00 Uhr

Kirche Wahrenbrück

Musikalischer Gottesdienst mit Kammermusik der Lautten Compagny Berlin

Informationen und Kartenservice im Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter Tel.: (03535) 465101 bzw. im Haus des Gastes in Bad Liebenwerda unter Tel.: (035341) 6280

Eintritt Wettbewerb: 4 Euro, ermäßigt 2 Euro (pro Tag)

Eintritt Festkonzert Kirche Bad Liebenwerda: 15 Euro, ermäßigt 12 Euro

Eintritt Feierliche Preisverleihung: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Gesamtkarte: 10 Euro, ermäßigt 8 Euro (beide Wettbewerbstage und Feierliche Preisverleihung - jedoch ohne Festkonzert in der Kirche)

Ermäßigung gilt nur für Kinder/Schüler/Studenten

TE DEUM

FESTKONZERT DES INTERNATIONALEN GRAUN-WETTBEWERBS

4. November 2011 um 19:30 Uhr
Kirche St. Nikolai Bad Liebenwerda

Programm:

Missa G-Dur

Gottfried Heinrich Stölzel (1690 - 1749)

Carl Heinrich Graun (1703/04-1759)

Concerto Grosso G-Dur

(Erstaufführung aus dem Archiv der Sing-Akademie zu Berlin)

Te Deum

Carl Heinrich Graun

(Erstaufführung der deutschen Fassung von C.W. Ramlers)

Mitwirkende:

Vier Solisten, Lautten Compagny Berlin (2 Fl., 2 Ob., 2 Fg., 2 Hr., Str. Bc)

Kammerchor der Sing-Akademie zu Berlin

Zu den Werken:

Carl Heinrich Grauns „*Te Deum*“ zählte zu den von seinen Zeitgenossen am meisten geschätzten Kompositionen. Der zu Ehren Friedrichs des Großen entstandene „*Ambrosische Lobgesang*“ des preußischen Hofkapellmeisters vereint moderne und traditionelle Kirchenmusik der deutschen Barockzeit aufs Schönste mit der Welt der italienischen Oper. „Der Name Graun ist zu Berlin heilig, und wird mehr darauf geschworen, als auf Luther“ berichtet der englische Musikschriftsteller Charles Burney. Welch hohen Rang der Mann aus Wahrenbrück in Berlin damals einnahm, das beweisen die Quellen des Archivs der Sing-Akademie zu Berlin. Diese wohl bedeutendste private Notensammlung der Welt hielt man nach dem zweiten Weltkrieg lange Zeit für verloren, bis sie 2001 in der Ukraine wiederentdeckt und zurück nach Berlin gebracht wurde. In den Quellen befinden sich über fünfhundert, teils bisher völlig unbekanntes Werke der Graun-Familie. Dazu gehört neben einem besonderen Erstdruck des *Te Deums* mit deutscher Übersetzung des Dichters C.W. Ramlers auch ein reizvolles *Concerto Grosso* in G-Dur für Traversflöte und Streicher. Zu den erstmals berühmten, inzwischen wie er selbst allzu vergessenen Kollegen Grauns gehörte Gottfried Heinrich Stölzel.

Mit seinem Berliner Kollegen teilt der Gothaer Hofkapellmeister eine lebenslange Sehnsucht nach der italienischen Musik und ein Formbewusstsein, das die Werke beider schon einer späteren Generation der Klassik annähert.



Sponsoren: ÖRAG Rechtschutz; FEUER-SOZIALTÄT; Sparkasse Elbe-Elster; REISS www.reis-bueromoebel.de; Kurstadt Bad Liebenwerda ... eine Stadt zum Wohlfühlen; uesa; BLICK PUNKT Ihre Zeitung zum Wochenende aus Herzberg und Finsterwalde



Das Projekt Kirchenstraße Elbe-Elster in Hoheit des Vereins Wald- und Heide e. V. steht vor seiner Vollendung. Mit der Fertigstellung der Webpräsenz wurde ein weiterer Meilenstein im Rahmen des Projektes Kirchenstraße Elbe Elster erreicht.

Die Kirchenstraße Elbe-Elster präsentiert sich ab sofort mit einer Website im world wide web. Weiterhin wurden Flyer, die über die 9 thematischen Wege der Kirchenstraße informieren fertiggestellt und liegen in den beteiligten Kirchen zur Erkundung bereit.

Die Internetpräsenz der Kirchenstraße Elbe-Elster soll als Informationsplattform für Besucher und Interessierte dienen. Auf der Website kann man die 9 Themenrouten der Kirchenstraße gut in Szene gesetzt entdecken. Sie sollen dazu einladen die Touren mit ihren Kirchen kennenzulernen und auszuprobieren,

denn die Region Elbe-Elster hat eine höchst interessante Kirchengeschichte zu erzählen. Zukünftig wird auf der Internetseite der Kirchenstraße Elbe-Elster auch regelmäßig über alle Aktivitäten und Veranstaltungen im Bereich der Kirchenstraße Elbe-Elster bzw. der beteiligten Kirchen informiert.

In den Flyern, die nun ebenfalls in den Kirchen der Kirchenstraße Elbe-Elster bereit liegen, werden die Kirchen der einzelnen Routen mit ihren speziellen Themen und den Ansprechpartnern für Führungen in Papierform vorgestellt. Nach der erfolgreich abgeschlossenen Kirchenführer-ausbildung sind nun mit der Veröffentlichung der Internetpräsenz sowie der Fertigstellung der Flyer zu den einzelnen Routen die Vorarbeiten, um das Projekt Kirchenstraße Elbe-Elster erfolgreich zu starten, vollendet. Damit kann die

Die Website der Kirchenstraße Elbe-Elster geht online

Kirchenstraße Elbe-Elster ihre Arbeit offiziell beginnen, dass heißt vor allem die Kirchenstraße bekannt zu machen und das Projekt zukünftig nachhaltig mit Leben zu füllen. So stand am Anfang des Projektes Kirchenstraße Elbe-Elster das Anliegen, in Anlehnung an die schon erfolgreich arbeitende Mitteldeutsche Kirchenstraße, die Dorfkirchen aus ihrer Anonymität zu holen und diese mit vielfältigen Kulturangeboten für Bewohner und Besucher zu erschließen. Mit den Mitteln der europäischen Leader-Förderung konnte die Arbeit dann im Jahr 2009 beginnen. In einer Machbarkeitsstudie wurden zunächst die 9 Routen der Kirchenstraße entwickelt, die die Kirchen nach thematischen und topographischen Gesichtspunkten miteinander verbinden, denn die Region hat viel zu bieten. Mit ihren authentischen Kirchen, die meist die markantesten

und ältesten Bauwerke in den Orten sind, verfügt sie über ein dichtes flächendeckendes Netz an kulturhistorischer Bausubstanz. Die Kirchenstraße Elbe-Elster möchte aber nicht nur die Baugeschichte der einzelnen Kirchen hervorheben, sondern auch die Besonderheit jedes einzelnen Gotteshauses erzählen. Die Kirchen sind Orte, die Geschichte und vor allem Geschichten in sich tragen. Neben der kulturhistorischen Aufwertung der Region eröffnet die Kirchenstraße Elbe-Elster auch Chancen der touristischen Vermarktung der Region.

Mit der Veröffentlichung der Internetpräsenz und der Fertigstellung der Flyer ist ein erfolgreicher Start der Kirchenstraße Elbe-Elster auf jeden Fall gelungen!

Entdecken sie die Kirchenstraße auf www.kirchenstrasse-elbe-elster.de

Vereine / Verbände

Immobilienkatalog 2011 vorgestellt

Landkreis wirbt für Investitionen zusammen mit der Region Lausitz auf der EXPO REAL in München

Die Region Lausitz präsentiert sich vom 4. bis 6. Oktober mit einem Gemeinschaftsstand auf der EXPO REAL 2011 in München. Fachbesucher können sich von den Vorzügen des traditionellen und innovativen Standortes der Energiewirtschaft in Deutschland überzeugen. Dazu wurde auch in diesem Jahr ein spezieller Immobilienkatalog aufgelegt, der über voll erschlossene Gewerbe- und Industrieflächen für Ansiedlungen in den Branchenkompetenzfeldern Automotive, Energiewirtschaft/technologie, Kunststoff/Chemie und Metall und Logistik informiert. Landrat Christian Jaschinski bekam am 26. September eines der ersten Exemplare von Martina Greib,

der Geschäftsführerin der Energiepark Lausitz-Spree-wald GmbH, überreicht. Mit interessanten Investitionsmöglichkeiten ist in dem Katalog auch der Landkreis Elbe-Elster vertreten, der sich als Standort in ausgezeichneter Lage im Dreiländereck Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt zwischen Berlin, Leipzig und Dresden präsentiert.

Die EXPO REAL ist die größte Fachmesse für Gewerbeimmobilien in Europa und findet seit 1998 jedes Jahr im Oktober in München statt. Auf 64.000 Quadratmetern präsentieren 1.610 Aussteller ihr Angebot rund um die Gewerbeimmobilie. Die Teilnehmer der EXPO REAL bilden das gesamte Spektrum der Immobilienwirt-

schaft ab: Projektentwickler und Projektmanager, Investoren und Finanzierer, Berater

und Vermittler, Architekten und Planer sowie Wirtschaftsregionen und Städte. (hf)



Landrat Christian Jaschinski (r.), Kreisentwicklungsdezernent Eberhard Stroisch (l.) und Martina Greib (M.) präsentieren auf einer Tafel den gemeinsamen Wirtschaftsraum mit der Region Lausitz.

Bundeswehr Planübung Elbe-Elster mit Vertretern des Landkreises Elbe-Elster

Kreisverbindungskommando und Verwaltung probten den Ernstfall

In der Woche 05. bis 11. September 2011 hat das Landeskommando für und mit den angehörigen Verbindungsoffizieren und Portepeträgern der Kreisverbindungskommandos (KVK) des Landeskommandos Brandenburg (LKdo BB) eine „Hochwasserlage“ geübt.

Die Weiterbildung dieser Reservisten bzw. Soldaten im Rahmen der o. g. Wehrübung war ein voller Erfolg. Dies liegt insbesondere am Leben in der Lage, einzelnen effektiven Unterrichtseinheiten, sowie authentischem Auftreten der Referenten und Experten.

In diesem Fall waren u. a. Experten für Katastrophenschutz der Kreisverwaltung Reiner Sehring und Ronald Harzbecher. Ihre Beiträge in Rollenspielen und Vermittlung von Zivil-Militärischer Zusammenarbeit (ZMZ) aus Sicht einer Behörde stießen auf offene Ohren und fanden positive Resonanz bei den Teilnehmern. Für die anerkanntswerte engagierte Art der Unterstützung durch Reiner Sehring Ronald Harzbecher im Rahmen der vom Landeskommando durchgeführten „Planübung Elbe-Elster“, bedankte sich der Kommandeur LKdo BB Oberst Arendt bereits nach-

drücklich beim Landrat Christian Jaschinski.

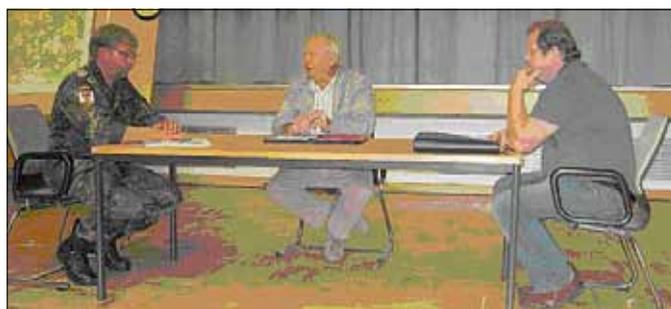
Das Landeskommando Brandenburg ist das zentrale Bindeglied der Bundeswehr zur zivilen Verwaltung des Bundeslandes. Die Angehörigen des Kommandos stellen sicher, dass sich die Menschen in Brandenburg bei Katastrophen und Unglücksfällen auf die Hilfe ihrer Soldaten verlassen können. Die Dienststelle in der Potsdamer Havelland-Kaserne ist auf Seiten der Bundeswehr für die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit verantwortlich. Sie steht im Rahmen ihrer territorialen Aufgaben der Landesregierung als erster militärischer Ansprechpartner zur Seite. Die Angehörigen des Kommandos pflegen darüber hinaus enge Kontakte zu den Landesbehörden und zivilen Hilfsorganisationen. 70 Prozent der Angehörigen des KVK ihren Wohnsitz im Landkreis haben und sich als Soldat und Bürger auf diese ganz spezifische Art mit ihrer Region verbunden fühlen. Die Zivil-Militärische-Zusammenarbeit umfasst die planerische Vorbereitung auf Katastrophen und Großschadenslagen sowie gemeinsame Übungen. Wenn mit Hochwassern, Großbränden oder

schweren Verkehrsunfällen der Ernstfall eintritt, beraten Mitarbeiter des Kommandos die Landesregierung über die Möglichkeiten und Grenzen militärischer Unterstützung.

Es finden nicht nur Planübungen statt, sondern ereignen sich tatsächlich auch bedrohliche Ernstfälle. Besonderes Gefahrenpotential geht in Brandenburg von den Flüssen Elbe und Oder aus. Exemplarisch hierfür ist das Oderhochwasser Zwischen Juli und August 1997 zu nennen. Bei der Bewältigung der Flut und bei den Abwehrmaßnahmen in Deutschland, speziell auch Brandenburg, war die Bundeswehr neben der Feuerwehr, dem THW und meh-

ren Hilfsorganisationen mit großem personellem Aufwand beteiligt. Insgesamt waren in Deutschland über 30.000 Soldaten an der Hochwasserbekämpfung gebunden. Auch im August 2002 (Elbe), April 2006 (Elbe) sowie September bis Oktober 2010 (Schwarze Elster) und Januar 2011 (Oder) gab es Hochwasserlagen, bei denen das Landeskommando eingeschaltet wurde. Hier spielten gerade die Kreisverbindungskommandos eine wichtige Rolle in der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit und trugen entscheidend zur Bewältigung der Hochwassersituationen bei.

*Michael Dorn
Oberstleutnant*



V. l. n. r.: Major Frank Zinnow, Leiter des Kreisverbindungskommandos EE; Reiner Sehring, Leiter des Ordnungsamtes des Landkreises und Sachgebietsleiter Ronald Harzbecher vom Ordnungsamt.

In Gröden werden wieder die Laufschuhe geschnürt

34. Werner-Seelenbinder-Lauf im Schradenland

Traditionell am letzten Sonntag im Oktober veranstaltet der SV Merzdorf/Gröden e. V. auch dieses Jahr wieder den Werner-Seelenbinder-Lauf, diesmal in der 34. Auflage. Läufer aus Sportvereinen und Freizeitläufer sind herzlich eingeladen, ihre Schnelligkeit und Ausdauer zu testen. Neben den altbewährten Laufstrecken 5 und 11 km durch die Grödener Berge, können sich auch die Kleinsten auf einem 2 km - „Schnupper“ - Kurs beweisen. Natürlich können Eltern ihre Kinder dabei begleiten. Die Veranstalter hoffen wieder auf eine rege Teilnahme. Das betrifft auch die Liebhaber des Nordic-Walking-

Sports, die auf der 5 km Strecke zum Wettkampf antreten werden. Der erste Start, 5 km Volkslauf, wird gegen 10:00 Uhr erfolgen. Wenige Minuten später gehen nacheinander die Läufer der anderen Strecken auf Ihren Rundkurs.

Voranmeldungen für die Läufe sind bis 27.10.2011 möglich: Online unter www.triathlon-survive.de/veranstaltungen oder per Post an Berndt Bischof, Alter Damm 3, 04932 Gröden. Die Bankverbindung zur Einzahlung des Startgeldes lautet: Sparkasse ELBE-ELSTER, BLZ 180 510 00, Kto.-Nr. 3 590 150 512, Kennwort: 34.SBL Gröden.

Die Nordic Walking Teilnehmer müssen sich nicht anmelden und entrichten auch keine Startgebühren.

Die Gebühren für die Laufteilnahme betragen entsprechend Ausschreibung:

11 km - 1,50 EUR (unter 18 Jahre) bzw. 4,00 EUR.

5 km - 2,00 EUR, Geburtsjahr 1993 und jünger: 1,00 EUR.

2 km - Geburtsjahr 2002 und jünger: ohne Startgeld/-, 50 EUR bis GJ 1994, Ältere zahlen 1,00 EUR.

Wer sich nicht im Vorfeld anmelden möchte, kann dies auch noch am Lauftag bis 9:30 Uhr tun. Allerdings wird dafür ein Aufschlag auf die Startge-

bühr erhoben. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls wieder gesorgt: neben kostenlosen Getränken wird für die Läufer Obst bereitgestellt. Für den größeren Hunger werden für die Aktiven und für die Zuschauer Versorgungsstände geöffnet.

Die erfolgreichsten Läufer werden unmittelbar nach dem Lauf geehrt. Neben Medaillen für die jeweils 3 Besten der Läufe gibt es für alle Laufteilnehmer Urkunden.

Auch die beliebten Sonderpreise und Sachpräsente für die „Schnapszahlenplätze“ im 11 Km-Lauf werden wieder vergeben.

Helmar Theuring